

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 3

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Morgen vielleicht.
Der Winterabend bricht früh herein,
Im Bartsaal flackert der Lampen Schein;
Dort wartet, seit es Mittag schlug,
Eine Frau schon auf den Abendzug;
Ihr Auge trüb und unsirt irrt
Sie seufzt: "O er wohl kommen wird?
Und wenn er heut mich nicht erreicht —
Morgen vielleicht."

Das Dampfross schnaubt, das Glöcklein tönt,
In die Bahnhofshalle der Schnellzug dröhnt;
Glutwolken qualmen sprühend rot
In eisige Nacht aus heisem Schlot —
Die Frau sucht ab die Wagenreihe,
Ob er noch immer nicht dabei,
Und spricht — indes die Wange bleicht —
"Morgen vielleicht."

Nur fremde Leute riegen aus,
Nur er, nur er kommt nicht nach Hause!
Das Volk verläuft, die Halle ist leer;
Vom langen Spähen müd' und schwer
Frage zögernd sie den Schaffner dann:
"Kehrt noch nicht beim mein teurer Mann?"
Der mitleidvoil die Hand ihr reicht:
"Morgen vielleicht."

Die Pfeife gellt, das Glöcklein tönt,
Aus der Bahnhofshalle der Schnellzug dröhnt;
Das Dampfross staubt und Funken freit
In den Schnee, in die Nacht, in die Einsamkeit;
Und wie es Reif und Nebel hält,
Ihr Auge sieht mit Thränen stift,
Nach starrt sie dem Zug, der brausend streicht
"Morgen vielleicht."

GALACTINA Kindermehl
Die beste Kindernahrung
der Gegenwart. [4070]

22jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

Modistin
gesucht,

durchaus tüchtig, erste Kraft, zur
selbständigen Leitung eines Detail-
geschäfts. Jahresstelle. Offerten mit
Gehaltsansprüchen und Angabe der
bisherigen Tätigkeit befördert unter
Chiffre U 336 Y Haasenstein &
Vogler, Bern. [4135]

Gesucht:

Als Stütze und Gesellschafterin zu
einer Dame mit zwei Kindern (9 bis
12 Jahren) in Davos, sind seriöse,
gebildete Tochter, die gut kochen und
handarbeiten kann, angenehme, gut
bezahlte Stelle. Offerten gefl. unter
Chiffre L 4128 postrestante Filiale
Davos. [4128]

Eine brave Tochter aus guter Fa-
mille, Badenerin, tüchtig in allen
Hausgeschäften, sucht Stelle in ein
feines Haus als Zimmermädchen oder
zu grösseren Kindern; am liebsten in
die französische Schweiz. Gefl. Offerten
unter Chiffre H 4115 befördert die
Expedition. [4115]

Ein tüchtiges, arbeitsfreudiges Mäd-
chen, das bis jetzt in einem ein-
fachen Haushalt zur Zufriedenheit
gedient hat und sich zu einer besseren
Stellung emporarbeiten will, findet
Engagement in einem guten Herr-
schaftshause, wo sie bei Geschick und
Lust zum Kochen sich auf diesem Ge-
biet vervollkommen kann. Guter
Lohn und gute Behandlung. An-
fragen unter Chiffre GB 4062 befördert
die Expedition. [4062]

Für
**Hoteliers, Pensions-
und Gutsbesitzer.**

Als Küchengouvernante, Magazin-
verwalterin oder Haushälterin in
einem grösseren Etablissement, kleinen
Hôtel oder grossem Herrschafts-
gut sucht eine gründlich erfahrene
Person reiferen Alters, reformiert,
deutsch, italienisch und französisch
sprechend, neue Stellung. Vorge-
zogen nicht Saison, sondern für die
Dauer. Beste Zeugnisse und Refe-
renzen von Seite bisheriger verehr-
licher Patrons stehen zur Disposi-
tion. Der Eintritt kann nach Be-
lieben geschehen. Gefl. Offerten unter
Chiffre B 4028 befördert die Ex-
pedition. [4028]

So wankt sie viele Jahre schon
Allabendlich zur Bahnhofstation,
So lebt sie nur dem einen Wahn,
Heimkehr' ihr Gatte auf der Bahn,
Der längst verunglückt mit dem Zug. —
In hoffnungshalbem Selbstbetrug
Sie tröstet sich und heimwärts schleicht:
"Morgen vielleicht."

Und nimmer ward der Weg zu lang
Der Greif zu dem Schenzenstrang;
Und Jahre kommen, Jahre geh'n
Ohne Wiederkehr, ohne Wiederkehr!
Doch niemand ihr den Glauben nimmt,
Der still in ihrer Seele glimmt, —
Gott mach' ihr Scheben sanft und leicht!
"Morgen vielleicht."

Heinrich Verordt.

**Etwas von der Stellung der Frau im
Altertum.**

Im Louvre-Museum in Paris ist jetzt die Sammlung von archäologischen Schädeln, welche die Morgan aus Afrika mitgebracht hat, zu sehen. Darunter befindet sich eine Gesetztafel des Königs Hamurabi von Chaldaea, welche 32 Jahrhunderte vor unserer Zeitrechnung hergestellt worden sein soll. Was sie über die Stellung der Frau enthält, ist von dem Professor Eugène Néostil entziffert und der Presse zur Verhüllung mitgeteilt worden und zeigt, daß die Frau im Hause des Gatten, der sie gelauft hat, nur eine Sklavin war.

So lautet Artikel 141: Die Frau, die im Hause eines Mannes wohnt und sich schmeiht, um auszugehen, fäst Zwietracht, ruiniert das Haus, schädigt den Garten. Man wird sie vor Gericht laden. Wenn der Mann sagt: "Ich lasse sie ziehen," so gewährt er ihr freien Abzug und gibt ihr nichts mit. Wenn aber der Mann sagt: "Ich schicke sie nicht fort," so kann

**KNORR's Hafer-
mehl.**

mit dem
150-200000 Kinder täglich ernährt werden.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die
sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste,
zuverlässige

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungs-
störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige
Konstitution u. verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [4049]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS
DE VILLARS**

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel 1.40
Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche 1.50
Mit Leberthun und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckteste Emulsion 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen 1.70

Maltosan. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungs-
störungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung 1.75

Dr. Wandler's Malzzucker und Malzbonbons.

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. Überall käuflich.

KRAFTNÄHRMITTEL

für die
JUGEND

½ Büchse
frs. 1,75

für KRÄNKE
und
GESUNDE

½ Büchse
frs. 3.—

OVOMALTINE

bestes Frühstücksgelränk

In allen Apotheken
und
Drogerien.

**BLUTARME
ERSCHÖPFTE**

**NERVÖSE
MAGENLEIDENDE**

[3872]

er eine andere Frau heiraten und die erste bleibt als Magd im Hause ihres Mannes. Artikel 142: Wenn eine Frau zu ihrem Manne sagt: "Du sollst mich nicht befreien," so wird man die Sache untersuchen. Ist sie eine tabelllose Haushälterin, von ihrem Manne, der viel ausgeht, vernachlässigt, so ist die Frau nicht kraftwürdig. Sie darf ihre Mitgift nehmen und zu ihrem Vater zurückkehren. Wenn sie aber nicht haushälterisch ist, sondern lieblicher, sein Haus ruiniert und den Mann vernachlässigt, so wird man sie ins Wasser.

Anderne Bestimmungen handeln von dem Falle, daß der Mann im Kriege gefangen genommen wird. Wenn dann in seinem Hause genug zu essen vorhanden ist und wenn die Frau das Haus verlässt und sich einem anderen Mann ergibt, so soll sie ins Wasser geworfen werden. Dagegen begeht sie keinen Fehler, wenn sie das Haus verlässt, wo nichts zu essen ist. Gebiert sie dann Kinder und kommt ihr Mann heim, so kehrt sie zu ihm zurück, die Kinder aber bleiben bei ihrem Vater. Die kinderlose Frau wird verstoßen oder sie darf neben ihrer Magd, einer Hagar, die sie selbst wählen kann und die dem Mann Nachkommen schafft zu geben hat, im Hause bleiben. Unter Umständen wird sie sogar ermächtigt, die Hagar, welche die Hoffnung auf Kinderzeugen täuscht, als Sklavin zu verkaufen. Das mag eine Art Genugthuung gewesen sein, die aber nicht hindert, daß der verschuldete Mann die Frau als Pfand dem Gläubiger hergeben darf und daß sie diesem gehört, wenn die Schuld nach vier Jahren noch nicht beglichen ist.

Beklagten Sie nicht, meine Damen, die wunderbare Eigenschaft des märchenhaften Jugendbrunnens. Sie finden seine Wirkungen im eifrigem Gebrauch des **Crème Simon** wieder; letzterer beseitigt Falten, rötliche Stellen, Fünen, macht die Haut gesund und rein, kurzum, er konseriert deren Schönheit. Der **Crème** wird in einem guten Herrschaftshaus mit dem **Poudre de riz** und der **Seife Simon** verleiht Ihnen während des ganzen Lebens einen lülienweissen und rosigen Teint. Hüten Sie sich jedoch von Nachahmungen und Fälschungen, welche eine absolut gegenteilige Wirkung ausüben würden. (H 9208 X) [3837]

Für eine durchaus gewissenhafte
in der Hausarbeit und in Be-
handlung der Wäsche (Anordnung
und Aufsicht) erfahrene Person, welche
in der besseren Küche tüchtig ist,
wird in einem guten Herrschaftshaus
auf dem Land, infolge Familienver-
hältnissen der jetzigen Inhaberin,
Stelle frei. Ordnung, Reinlichkeit und
Geschick, die ihr obliegenden Ar-
beiten vollständig zweckmässig einzu-
teilen, sind Bedingung. Guter Lohn
und ehrliche Behandlung selbst-
verständlich. Offerten unter Chiffre
W 4063 befördert die Exped. [4063]

Tochter aus achtbarer Familie,
welche sich im Hotelwesen
ausbilden möchte, findet Stelle als

Volontärin

im Hotel Storchen Herisau.
Appenzell A.-Rh. [4114]

Schloss St. Prex am Genfersee

Prakt. Töchterinstitut und Pensionat
Pestalozzi^{III}. Mügl. gute Erlehrung d. franz.
Sprache. Wört u. Schrift. Englisch, Musik,
Buchführung etc. Prakt. Kurse. Beste Pflege
und freundl. Familienleben. Prächtige Lage
Mäss. Preise. Beste Refer. Prospekt. [4118]

(0 3829 B) **Neue** [4048]

Zwetschgen

à 45, 50, 60, 70 u. 80 cts. per Kilo
gegen Nachnahme durch

E. Ruch, Kaffehaus Münchenstein.

! Spottbillig!

für nur Fr. 2.—

4 Stück feine Toilettenseife, 100 Bogen
schönnes Postpapier, 100 Couvert, 12
Stahlfedern, 1 Bleistift, 1 Federhalter,
1 Flasche feine Tinte, 1 Siegellack, 1
Gummi, 1 Löschpapier, nützliche Rat-
schläge, wie man Geld verdient. Alles
dieses anstatt Fr. 6.90 nur Fr. 2.—
5 Papeterien nur Fr. 9.— (0 4023 B) [4125]

Humbel's Versandgeschäft
Benken-Basel.

Singer's

Hygienischer Zwieback
in Qualität unübertroffen

3995]

Briefkasten der Redaktion.

Ehriger Leser in A. Das strikte und bei aller Milde unerträgliche Anhalten zu Ordnung und Reinlichkeit hat noch keinem Kind das Leben verbittert oder das Jugendglück getrübt, wohl aber das Lebensglück begründet. Das Verlangen nach Ordnung und Reinlichkeit ist nur denen und nur so lange unbedeutend, denen diese Tugenden abgehen und als sie ihr unordentliches Wesen nicht zu überwinden verstehen. In jedem guten Geschäft und Haushalt verlangt man Ordnung, und ein Angesterter mag noch so treifliche Eigenschaften entwickeln, so müssen sie an ihrem Wert ein, haben Sie nicht Freude an einem Ihnen geschäftlich unterstellten jungen Mann, der in alle seine Arbeiten Ordnung bringt und diese Ordnung selbst aufrecht zu erhalten versteht? Nichts ist aber so sehr Gewohnheitsfache als eben die Ordnung. An durchgreifende Ordnung von Klein auf konsequent gewöhnte Kinder halten ganz unvermeidbar Ordnung. Unendlich viel schwerer ist es aber, an Nachlässigkeiten im Außenbereich und an mangelhaften Ordnung gewöhnte Kinder erst später zur Ordnung erziehen zu müssen. Das ist in der Regel ein recht unantibares Geschäft, weil ein beständiger Kampf damit verbunden ist, welcher, so lange er währen muß, die volle Gemüthsfeindschaft föhrt. Nun fragt es sich aber, ob die Verhältnisse derart sind, daß in Durchführung des Kampfes auf einen endlichen Erfolg gerechnet werden kann, oder ob es an diesen Aussichten von vornherein fehlt. Fühlen Sie als Vater sich persönlich unangenehm betroffen, wenn die Haushalte die Kinder unentwegt zur Ordnung und guten Lebensform anhält; unterstützen Sie das Streben der Erzieherin nicht mit Ihrer vollen väterlichen Autorität, sondern begehen Sie sogar den Fehler, die Kinder zu bemitleiden und von Bedauerung zu sprechen, so hat die Dame ganz recht, wenn sie darauf verzichtet, für Ihre Kinder und für Sie in den Kampf einzutreten. Wenn Sie indes wirklich väterlich für Ihre Kinder denken und ihnen für die Zukunft etwas bleibend Gutes thun wollen, so ergreifen Sie dankbar die

Hand, die sich Ihnen zur Erziehung Ihrer Kinder bietet, und thun Sie es sogar mit dem unausgesprochenen Hintergedanken, in aller Stille von der nötigen Nachziehung auch für sich selber profitieren zu wollen. Gar mancher Mann, der über die Ausdrucksformen der guten Lebensart laut lacht und sich darüber erhaben erklärt, tut dies nur aus uneingetandemem Wissbegier, im peinlichen Bewußtsein, daß darin nicht auszugehen. Sobald er sich indes das nötige Wissen und Können im Kodex des guten gesellschaftlichen Verkehrs zu eigen gemacht hat, verlangt er auch unabdingbar, daß dieses Wissen und Können seinen Kindern vermittelt wird.

Fr. E. G. Die Erfahrung gibt Ihnen Ausführungen vollständig Recht. Wir werden bei sich befindender Gelegenheit auf die Sache zu sprechen kommen. Inzwischen entbieten wir freundlichen Gruß.

Anonymus. Diese Art von Anonymität lassen wir uns gerne gefallen. Wir erwarten demnach Ihre näheren Mitteilungen.

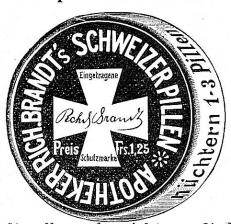
Frau B. in E. Der betreffende Passus ist nicht an Ihre Adresse gerichtet, es hätte dies auch keinen Sinn gehabt. Im Gegenteil, Ihre Antwort war von allgemeinem Wert. Lassen Sie also mehr von sich hören.

Frau H. D. in L. Es war absolut unmöglich, auf die versprochene Zeit zu antworten; es steht aber in erster Linie.

A. R. A. Wer eigene Gedanken hat, der kann sich aus dem einfachsten Schülertelebichtlein neue und große Gedanken holen. Wer aber keine eigenen Gedanken hat, der kann aus den neuesten und erhabensten Geisteswerken nichts Bleibendes holen. Wenn eine jung verheiratete Frau, die vorher von nichts weiterem wußte, als nur das Leben in der oberflächlichsten Weise zu genießen, erklärt, daß sie weder in ihrer Eigenschaft als Hauswirtin, noch als Gattin, Mutter und Erzieherin einer Belehrung bedürfe, weil die Ehe alle diese nötigen Fähigkeiten in dem Mädchen wecke, so muß man sie ihrer Einbildung und Selbstgerechtigkeit überlassen; es bedarf da der eigenen und oft schwierigen Erfahrungen, um sie eines Besseren zu belehren. Zumindest sind derlei Beobachtungen interessant. Wir bitten um Fortsetzung Ihrer Thätigkeit und danken für das bereits Geschehene.

Wäre vielleicht in einer guten Familie für meine Schwester eine passende Stelle zu finden? Sie war etliche Jahre bei einer netten Familie als Zimmermädchen thätig; dann wieder etliche Jahre in Frankreich. Sie wünscht nun auf Anfang Januar eine entsprechende Stelle in der Schweiz. Sie kann gut Flecken und Handarbeiten, sowie Zimmer machen. Auch würde sie gerne überall im Hause aushelfen, mit Ausnahme von Waschen und Blochen, da sie von nicht sehr starker Konstitution ist. Pflichttreu, bescheiden und sehr reinlich, verfügt sie über schöne Zeugnisse und würde sie sich, ein freundliches Heim vorausgesetzt, mit kleinerem Gehalt begnügen, da sie die genannten schwereren Arbeiten nicht übernehmen kann. Ges. Anfragen unter Chiffre 4013 befördert die Expedition. [4013]

Hrn. Apotheker Rich. Brandt's Nachf. Schaffhausen.



3. Ihre **Apotheker Richard Brandt's Schweizerpille**, die Sie mir als Pilul. Helvet. gütigst zuschickten habe ich in meiner Familie nötigen Falles Anwendung gezogen und kann ich dieselben jedermann aufs wärmste empfehlen, denn dieselben bewirkten die gewünschte Stuhlentleerung, ohne irgend welche sonstige Beschwerden zu verursachen. Sanitätsr. Dr. D., kgl. Brunnenarzt und Oberstabsarzt d. L., Bad Kissingen. [4052]

Wird bei

**Lungenkrankheiten, Katarrhen
Keuchhusten, Skrofule, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Aerzten
täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen
angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:

Originalpackung „Roche“

„Roche“

Erhältlich in den Apotheken
à Fr. 4. — per Flasche.

F. Hoffmann-La Roche & C°
Basel.

[4046]

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht,
beseitigt Husten, Auswurf, Nacht-
schweiß.

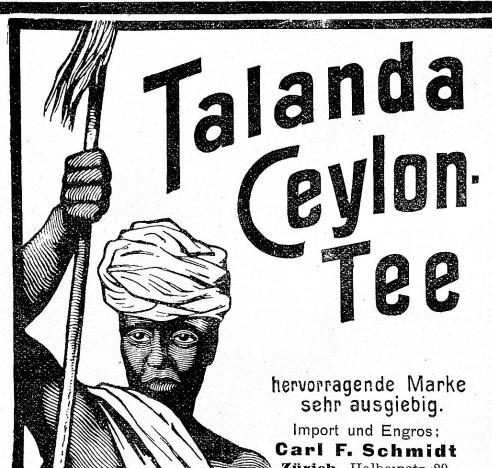
Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [4080]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Versende wieder gegen Nachnahme:
Echten selbstgeernteten Bienenhonig
1. Alpenbienenhonig von La Rösa
à Fr. 3.30 p. Kg.
2. Poschiavotalhonig „ „ 2.50 „ „
3. Buchweizenhonig „ „ 1.80 „ „
(H 315 Ch) Von 10 Kg. an Rabatt. [4059]
Joh. Michael, Pfarrer in Brusio b. Poschiavo.

Echt englischer
Wunderbalsam
beliebteste Marke [3998]
à 2 und 3 Fr. per Dutzend.
Reischmann, Apotheker, Näfels.

Bronchitin
Dr. Lüdy
ist ein neues, von Aerzten vielfach verordnetes, hervorragendes und sicher wirkendes Heilmittel gegen **Chronischen Husten**, ferner gegen Keuchhusten, Bronchialkatarrh etc. Der Husten und der Auswurf nehmen ab, der Appetit nimmt bedeutend zu und infolgedessen auch das Allgemeinbefinden. [4130]
Erhältlich in allen Apotheken in Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.—
Alleinfabrikant: **Lüdy & Co.**
Fabrik chem.-pharm. Produkte, Burgdorf.



hervorragende Marke
sehr ausgiebig.
Import und Engros:
Carl F. Schmidt
Zürich, Holbeinstr. 29.

100

! Garantierte Kropf-Heilung !

selbst die harnäck. Fälle v. Halsanschwellung. Blähhaus, sog. Steinkropf. Drüseneileiden etc. heilt schnell, dauernd u. brieflich mit unschädlichen Indischen Pflanzen und Kräutermittelein.

Kuranstalt Näfels (Schweiz), Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. [4101]
Tausende Dankeschriften von Geheilten zur Einsicht!
Verlangen Sie Gratis-Broschüre geg. Einsendung v. 50 Cts. in Marken f. Rückporto.

Leser
der
Frauen-Zeitung
bevorzugt
die
Inserierenden Firmen

bei jeder
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Singer's
3995] Hygienischer Zwieback
in Qualität unübertroffen

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Sunlight Seife ist eine preiswerte Seife, dient allen Zwecken und gibt
der Wäsche frischen Duft und grösste Reinheit.

Aerztlich empfohlen

Kermo Pastillen

(gesetzlich geschützt)
heilen mit wunderbarem Erfolg so-
fort jeden [4047]

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Kitzel im
Halse, Erkältungen, Schnupfen; lindern.

Chron. Brustbeschwerden, Asthma.

Vorzügliches Heilmittel für
Lungenleidende
neues, nie versagendes Mittel.
Zahlreiche Dankschreiben aus allen Kreisen
zur Verfügung.

Preis per Schachtel Fr. 1.50
per 3 Schachteln „4.—
direkt zu beziehen durch die
Versandstelle der A. Horn'schen
Apotheke Basel 3, Gundeldgstr.

Singer's

3995] Hygienischer Zwieback
in Qualität unübertroffen



Preis Fr. 1.30 — Überall erhältlich

oder direkt bei

KAISER & Co BERN

Ziehung Arth Februar 1906.

Lose

vom **Theater Arth**, und von den
beiden **Kirchen Ennetmoos**
und **Menzingen**, sowie auch vom
Dampfboot Aegeri versendet à
1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Haupt-
loseversand-Depot Frau **Haller, Zug**,
Haupttreffer 10,000 bis 25,000 Fr. **Auf**
10 ein Gratislos, wenn auch von
allen Sorten. [4131]

Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines
Briefpapier, 100 **Converts**,
Bleistift, Federhalter, Siegellack,
12 Stahlfedern, Radiergummi,
Tinte, Löschpapier, nützliche Rats-
schläge, wie man Geld verdient.
Zusammen in schöner Schachtel
nur **Fr. 2.—** franko bei Einsen-
dung. (5 Stück Fr. 8.—). [4096]

A. Niederhäuser

Papierwarenfabrik, Grenchen.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit
dem langjährig von vielen Aerzten erprobten

Kaisers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleich-
kommt. Kaisers Kindermehl gibt Kraft und Knochen, es besitzt bei grösster
Leichtverdaulichkeit höchste Nährkraft. Erbrechen, Diarrhoe und Darm-
erkrankungen werden bei Verabreichung von Kaisers Kindermehl verhütet und
geheilt. Ueber ähnliche Heilerfolge mehr wie 100 Dankschreiben von Hebammen.



Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. $\frac{1}{4}$ Kilo-
Dosen 65 Cts, $\frac{1}{2}$ Kilo-Dosen Fr. 1.20. Zu haben in den Apotheken
und besseren Kolonialwarenhandlungen, wo nicht, wende man sich
direkt an.

Fr. Kaiser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Magen- und Darmkatarrh, Hühneraugen, Venenerweiterung.

3997] Entschuldigen Sie die Verzögerung meines Berichtes; ich wollte mich zu-
erst überzeugen, ob sich nichts wieder zeigen werde. Sie haben mich von 10jähr.
Magen- und Darmkatarrh, Brennen, Schmerzen und Blöde im Magen, Blähungen,
Völle, Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Stuholverstopfung, Kopfschmerzen, Frösteln, Bauch-
weh, Rumpeln in den Gedärmen und Hühneraugen durch briefl. Behandlung
dauernd befreit. Der Magen und Kopf sind jetzt so gut hergestellt, dass ich
nicht mehr gehindert bin, meinen Geschäften nachzugehen. Das Allgemein-
befinden ist ein ganz gutes, was ich alle Tage beobachten kann. Auch die
Venenerweiterung am rechten Unterschenkel mit Anschwellung, Entzündung
und Zuckungen ist beseitigt. Die 5 harten, entzündeten, bläulichen roten Stellen
und Flecken haben allmählich an Grösse abgenommen und sind jetzt ganz ver-
schwunden. Die Kraftlosigkeit des Beines ist gewichen. Ich kann den ganzen
Tag im Garten arbeiten, ohne dass das Bein schmerzt, ermüdet oder anschwillt.
Sie haben durch diese Heilung mein vollstes Zutrauen erworben und mich zu
grossem Danke verpflichtet. Ich werde mich bemühen, Ihr Institut in unserer
Gegend bekannt zu machen u. bin gerne bereit, Ihre Praxis meinen Verwandten
und Bekannten zu empfehlen. Reuenthal b. Full. Bez. Zurzach, 8. Okt. 1903. Fr.
Rosine Schlegel. [4011] Die Echtheit obstehender Unterschrift bezeugt: Full-
Reuenthal, den 8. Oktober 1903, Gemeinderat Full-Reuenthal, Kt. Aargau, Frid.
Schmid. Gemeindam. [4012] Adresse Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

„Kaisers“ Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsstäle.

In allen grösseren Städten der Schweiz vertreten.

Post-Versand nach auswärts.

Centrale BASEL

Güterstrasse 311. [3977]

Verkauf mit 5 % Rabatt.

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Edel-Borax: Unentbehrlich
für Toilette und Haushalt!
Verschönert den Teint und
macht zarte, weisse
Hände.
Eine Probe
überzeugt Sie, dass
Dr. Carl Frey's Gladiol
das beste Putz- und Reinigungsmittel ist.
Spezialitäten d. Chem. Fabrik Edelweiss "Max Weil" Kreuzlingen.

